

KAPITEL 7, AL-A'RAAF (DIE HÖHEN) (TEIL 3 VON 3)

Bewertung:

Beschreibung: Ein kurzer Kommentar des 7. Kapitels (Verses 148 von 206) des Heiligen Qur'an. In diesen letzten Versen entdecken wir, dass der Prophet Muhammad sowohl in der Tora als auch im Evangelium erwähnt wurde und die Warnungen früherer Teile werden wiederholt.

leer: [Artikel Der Heilige Quran Eine Zusammenfassung der ungefähren Bedeutung seiner Verse](#)

von: Aisha Stacey (© 2017 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am: 17 Jul 2017

Zuletzt verändert am: 17 Jul 2017

Verse 148 – 156 Der Fluch Gottes

Als Moses gegangen war, fing sein Volk an, eine Gestalt in der Form eines Kalbes anzubeten, das sie aus ihrem Schmuck und Juwelen gemacht hatten, aber sie merkten, dass es falsch war und als Moses zurück kehrte, sagten sie, wenn Gott uns nicht vergibt, werden wir zu den Verlierern gehören. Moses war wütend und aufgebracht, besonders über seinen Bruder Aaron. Er warf die Platten zu Boden, ergriff seinen Bruder an den Haaren und zog ihn zu sich. Aaron sagte: "O Sohn meiner Mutter, (um Moses an ihre Verwandtschaft zu erinnern), sie hätten mich überwältigt und getötet." Moses bat Gott, seinem Bruder und ihm zu vergeben.



Diejenigen, die das Kalb angebetet hatten, ernteten den Ärger ihres Herrn, doch denjenigen, die ihre Missetaten erkannt haben und bereuten, wurde vergeben. Als Moses sich beruhigt hatte, hob er die Tafeln auf, auf denen Rechtleitung und Gnade für diejenigen, die ihren Herrn fürchten, eingraviert stand. Moses wählte 70 Männer aus und sie näherten sich Moses voller Furcht und zitternd. Es wurde von ihnen erwartet, dass sie sich entschuldigten und um Vergebung bitten, weil sie das Kalb angebetet hatten, doch statt dessen verlangten sie, Gott zu sehen. Der Berg wurde von einem heftigen Erdbeben erschüttert, und sie fielen tot um. Moses bat um Vergebung und die Gnade Gottes umfasst alle Dinge. Die Gnade ist für diejenigen, die Gottes bewusst sind, das vorgeschriebene Almosen geben und an die Offenbarungen glauben.

Verse 157 – 158 Muhammad in der Tora und dem Evangelium

Besondere Gnade wird denjenigen zuteil, die dem ungelehrten Propheten folgen, der in der Tora und dem Evangelium erwähnt wurde. Er gebietet das Gute und verbietet ihnen das Schlechte. Er macht ihnen die guten Dinge rechtmäßig und die schlechten Dinge unrechtmäßig. Er erleichtert ihnen ihre Lasten. Diejenigen, die ihm folgen, werden erfolgreich sein. Gott weist den Propheten Muhammad (Gottes Segen und Frieden seien auf ihm) an, den Menschen zu erklären, dass er der Gesandte Gottes ist, gesandt von Dem, Der die Himmel und die Erde kontrolliert, und dass es keine wahre Gottheit gibt, die es wert ist, angebetet zu werden, außer Gott.

Verse 159 – 168 Die Kinder Israels werden geprüft

Beim Volk von Moses gab es einige Rechtgeleitete, und sie sorgten für Gerechtigkeit. Gott teilte sie in zwölf Stämme. Als die durstigen Menschen um Wasser baten, offenbarte Gott Moses, dass er mit seinem Stock auf den Felsen schlagen solle. Da sprudelten zwölf Quellen hervor, und jeder Stamm hatte seinen eigenen Platz zum Trinken. Gott schickte ihnen Manna (reine Dinge) zum Essen vom Himmel herab. Sie rebellierten; doch sie schadeten Gott mit ihrer Rebellion nicht; sie schadeten nur sich selbst.

Gott sagte zu ihnen, sie sollten in dieser Stadt leben, essen, was ihnen gefällt, um Vergebung bitten und das Stadttor in Demut betreten. Gott wollte ihnen ihre Sünden vergeben und den Lohn der Gute-Tuenden vervielfachen, doch es gab unter ihnen Boshafte, die die Worte von Gottes Befehl verdrehten. Da sandte Gott ihnen eine Plage vom Himmel herab. Gott weist den Propheten Muhammad an, sie über die Stadt am Meer zu befragen, und was dem Volk geschehen ist, das gegen die Gesetze vom Sabbat verstoßen hatte. Sie wurden aufgrund ihres Ungehorsams geprüft. Am Sabbat kamen viele Fische, während an den anderen Tagen keine gekommen waren. Frag sie auch, spricht Gott, über die Warner und warum sie einem Volk predigten, das sicherlich von Gott zerstört oder bestraft werden wird. Die Warner sagten, sie wollten ihre Pflicht Gott gegenüber erfüllen, und sie hofften, manche würden auf die Ermahnung hören. Dennoch missachteten sie die Warnung, verhielten sich weiter so, und Gott sprach zu ihnen: "Seid verabscheute Affen."

Erinnere sie auch daran, dass Gott sagte, Er würde diejenigen sich gegen sie erheben lassen, die ihnen bis zum Tag der Wiedererweckung schweren Schaden zufügen werden. Gott zerbrach ihre Einheit als Nation und zerstreute sie auf der ganzen Welt. Manche sind rechtschaffen und andere sind es nicht, sie werden mit Segen und Misserfolgen geprüft.

Verse 169 – 180 Einschließlich das Bündnis mit den Nachkommen Adams.

Dann folgte ihnen eine schlimme Generation. Sie genossen ein niedriges Leben, dachten, alles würde vergehen. Warum sehen sie denn nicht, dass das Jenseits besser ist? Diejenigen, die dem Buch folgen, und das Gebet verrichten, ihre Taten werden

nicht vergeudet sein. Und erwähne den Berg, der über ihnen schwebte, als wäre er ein Schirm. Sie dachten, er würde auf sie fallen, doch Gott sagte, haltet an dem fest, was Wir euch gegeben haben, und erinnert euch, damit ihr Gottes bewusst seid.

Erinnere sie, oh Prophet, an die Zeit, als Gott jeden einzelnen Nachkommen Adams (jeden Menschen) zur Existenz gebracht hat, und fragte: "Bin Ich nicht euer Herr?" Gott tat dies, falls am Tag der Wiedererweckung jemand sagt: "aber ich war mir dessen nicht bewusst". Oder falls sie versuchten, ihre Vorfahren für die Götzendienerei zu beschuldigen oder dafür, Gott Partner beizugesellen, indem sie sagten, wir sind bloß unseren Vorvätern gefolgt. Alles wurde deutlich gemacht.

Erzähle ihnen auch die Geschichte von dem Mann zu Zeit von Moses, dem Wir Unsere Geschichten gaben, doch er ignorierte sie lieber, und Satan verfolgte ihn, bis er zu einem der Abtrünnigen geworden war. Er wäre durch die Offenbarungen erhaben gewesen, doch er hing an seinem irdischen Leben. Er war wie ein Hund: wenn du ihn verfolgst, hechelt er und wenn du ihn lässt, hechelt er auch. Erzähle ihnen die Geschichten, damit sie nachdenken mögen, derjenige, den Gott recht leitet, der ist wirklich recht geleitet, wer aufgibt, ist ein Verlierer.

Gott sagt, Er hat die Hölle für diejenigen ?inn und Menschen geschaffen, die Herzen haben, aber nicht verstehen, Augen haben, aber nicht sehen, Ohren haben, aber nicht hören. Sie sind schlimmer als Tiere, denn sie sind unachtsam. Und Gott stehen die besten Namen zu, also ruft Ihn mit ihnen an. Und verlässt die Gesellschaft, derjenigen, die sie unangemessen verwenden.

Verse 181 – 188

Gott hat eine Gemeinschaft geschaffen (die Anhänger des Propheten Muhammads), die zur Wahrheit leitet und Gerechtigkeit walten lässt. Diejenigen, die die Offenbarungen leugnen, werden Schritt für Schritt zum Untergang gezogen. Ihr Gefährte (der Prophet Muhammad) ist nicht verrückt, sondern er ist ein Warner. Was sollen sie glauben, wenn sie dies nicht glauben? Wen Gott irre gehen lässt, der kann nicht recht geleitet werden, Er lässt sie blind wandeln. Wenn sie (dich, Prophet Muhammad,) über die Stunde fragen, dann sprich: "Das Wissen darüber ist bei meinem Herrn. Keiner wird ihre Zeit enthüllen, außer Ihm. Sie liegt schwer auf den Himmeln und der Erde. Sie wird völlig unerwartet über euch kommen." Der Prophet Muhammad wird angewiesen, den Menschen zu erzählen, dass er keine Macht besitzt, um Nutzen oder Schaden von sich selbst abzuwenden, und dass er nichts weiter als ein Warner und Überbringer guter Nachrichten für diejenigen, die glauben.

Verse 189 – 206 Gott hat alles erschaffen – dient Ihm

Gott ist es, Der euch aus einer Seele (Adam) erschaffen hat. Die Menschen sind undankbar und haben Gott Partner zur Seite gestellt, aber Er ist Hoherhaben über das, was sie Ihm zur Seite stellen. Gott sagt zu dem Propheten Muhammad: sprich, dein

Beschützer ist Gott, der den Qur´an herab gesandt hat und die Rechtschaffenen beschützt. Sei tolerant und sag, was richtig ist, wenn Satan dich in Versuchung führt, dann suche Zuflucht bei Gott. Wenn diejenigen, die Gott fürchten, von Satan verführt werden, brauchen sie nur Gottes gedenken, und sie werden die richtige Vorgehensweise erkennen.

Sag ihnen, oh Muhammad, dass du nur dem folgst, was dir von Gott offenbart wurde; das Buch (der Qur´an) ist eine Rechtleitung und eine Gnade. Wenn du ihn rezitiert hörst, sei still und höre zu. Gedenke Gottes in Demut und Ehrfurcht am Morgen und am Abend. Seid nicht unachtsam, diejenigen, die Gott nahe stehen, sind niemals zu stolz, um Ihn anzubeten. Verherrlicht Ihn und verbeugt euch vor Ihm.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://webcache001.islamreligion.com/de/articles/10851/kapitel-7-al-raaf-die-hohen-teil-3-von-3>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2026 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.